

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vom Kommando des 17. Korps:

„Die 1. Ldft. Inf. Brig., die bereits im Dezember 1914 und nunmehr neuerdings durch vier Monate im Verbande des 17. Korps gestanden war, verläßt wieder unsere Reihen.

Nur mit aufrichtigem Bedauern sehe ich eine bewährte Truppe scheiden, die, durchdrungen von altösterreichischer Kaiser- und Pflichttreue, unter den schwierigsten und ernstesten Verhältnissen ihren Mann stellte, auf die sich Führer und Kommandanten stets verlassen konnten, ungern sehe ich bejahrte Männer ziehen, die in Tapferkeit und Kampfeslust mit ihren im Felde stehenden Söhnen wettsiefen und ihnen beispielgebend den Weg zum Erfolge und zum Durchhalten zeigen.

Die 1. Ldft. Inf. Brig. hat sich in der Tatengeschichte des 17. Korps ein schönes Erinnerungsblatt gesichert. Führern und Soldaten spreche ich im Namen des Allerhöchsten Dienstes meinen Dank und meine volle Anerkennung aus.

Alle Kriegskameraden des 17. Korps rufen unserem scheidenden Landsturm ein herzliches Lebewohl mit dem Wunsche zu, daß auch fernerhin das Kriegsglück die tapfere 1. Ldft. Inf. Brig. begleiten möchte.“

Kritik m. p., G. d. J.

Zum Schlusse dieses Kapitels seien noch die beim Regiment in der Zeit vom 4. Februar 1915 bis 4. Mai 1915 erlittenen Gesamtverluste erwähnt.

Nach den zur Verfügung gestandenen Behelfen ergeben sich folgende Verlustziffern:

226 Tote, 109 Verwundete und 211 Vermißte.

Summe: 546 Verluste durch Kampf.

Hiezu kommen noch die als Kranke abgeschobenen Personen — Erfrierungen, Erkrankungen der Atmungsorgane usw. — die ruhig mit rund 300 angenommen werden können.

Es ergibt sich somit für die oberwähnte Zeit ein Gesamtverlust von etwa 850 Mann.

## Der Vormarsch gegen Przemyśl.

Die gegen den Stavenecrücken am 30. April und 5. Mai vorgeschickten Nachrichtenabteilungen konnten eine merkliche Abschwächung der feindlichen Front feststellen.